

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Inge Aures SPD**  
vom 16.01.2012

### **Pädagogische Betreuung für Schüler aus Familien mit Migrationshintergrund**

Eine maßgebliche Zielsetzung in Bayern muss die optimale Integration von Kindern und Jugendlichen aus Familien mit Migrationshintergrund sein.

Als eine Grundvoraussetzung hierzu wurde die Beherrschung der deutschen Sprache definiert.

Diesbezüglich gibt es an bayerischen Schulen immer wieder Hinweise auf Verbesserungspotenziale.

Bei der Beantwortung der folgenden Fragen ist die Verwendung des Begriffes „Migrationshintergrund“ jeweils nach der Definition des Statistischen Bundesamtes und der Landesämter zugrunde zu legen.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund besuchen im Schuljahr 2011/2012 die bayerischen Schulen, aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Städten, Gemeinden und den jeweiligen Schularten und Jahrgängen?
2. Wie viele der unter 1. genannten Kinder und Jugendlichen, aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Städten, Gemeinden und den jeweiligen Schularten und Jahrgängen, beherrschen die deutsche Sprache nicht ausreichend genug, um vollumfänglich am angebotenen Schulunterricht teilnehmen zu können?
3. In welchen der unter 1. und 2. genannten Schulen werden Sonderunterrichte für die unter 1. und 2. aufgeführten Kinder und Jugendlichen mit dem Ziel des Erlernens der deutschen Sprache angeboten?
4. Wie viele Pädagogen sind an den unter 1. und 2. aufgeführten Schulen ausschließlich für den unter 3. genannten Sonderunterricht abgestellt, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Schulen?
5. Wie viele Unterrichtseinheiten werden von den unter 4. aufgeführten Lehrkräften im Fach Deutsch für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, aufgeschlüsselt

nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Städten, Gemeinden und den verschiedenen Schularten und Jahrgängen, angeboten?

6. Werden zusätzliche Maßnahmen an den unter 1. und 2. aufgeführten Schulen für die Kinder und Jugendlichen zur Integration und Förderung angeboten? Wenn ja, welche und in welchem Umfang an der jeweiligen Schule?

## Antwort

**des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**  
vom 23.02.2012

Zu 1.:

In der Bevölkerungsstatistik werden zu den Menschen mit Migrationshintergrund die nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborene mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil gezählt.

In der amtlichen Schulstatistik werden gemäß Art. 85 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) jedoch keine Merkmale zu Staatsangehörigkeit oder Geburtsland der Elternteile erfasst, sodass die oben genannte Definition des Migrationshintergrunds in der Schulstatistik keine Anwendung findet.

Die in der Schulstatistik länderübergreifend einheitlich vereinbarte Definition für den Migrationshintergrund von Schülerinnen und Schülern stützt sich auf die drei Merkmale „Staatsangehörigkeit“, „Verkehrssprache in der Familie“ und „Geburtsland“. Ein Migrationshintergrund liegt bei einem Schüler (aus schulstatistischer Sicht) dann vor, wenn mindestens eines der drei Merkmale in nichtdeutscher Ausprägung vorliegt, wenn also in dessen Familie eine nichtdeutsche Verkehrssprache gesprochen wird, er im Ausland geboren wurde und/oder eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit hat.

Im Bereich der beruflichen Schulen wird bei den Schülern das Merkmal „Verkehrssprache in der Familie“ jedoch nicht erfasst, so dass für diesen Bereich keine Angaben zu Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund gemacht werden können.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass die geforderten Angaben zu den Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund für das Schuljahr 2011/2012 derzeit auf Basis der Amtlichen Schuldaten, die zum Stichtag 01.10.2011 für den allgemeinbildenden Bereich bzw. zum Stichtag 20.10.2011 für den Bereich der beruflichen Schulen erhoben werden, noch nicht gemacht werden können. Bevor für das Schuljahr 2011/2012 belastbare Aussagen aus dem Datenbestand abgeleitet werden können, durchläuft dieser zeitaufwendige Plausibilisierungsprozesse, die erst im Frühjahr 2012 endgültig abgeschlossen sein werden. Aus diesem Grund erfolgt die Beantwortung der Anfrage auf der Basis der Amtlichen Schuldaten für das Schuljahr 2010/2011.

In der Anfrage werden zudem Angaben zur Zahl der Migranten nach Schularten bis auf die Ebene der Städte und Gemeinden gewünscht. Bei so detaillierten Angaben könnten in zahlreichen Fällen Rückschlüsse auf Einzelschulen gezogen werden. Dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus kommt jedoch im Rahmen der staatlichen Schulaufsicht nach Art. 111 BayEUG die besondere Verantwortung zu, Einzelschulen vor einer Beeinträchtigung ihrer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit durch Veröffentlichungen sensibler statistischer Daten auf Schulebene zu schützen. So könnten Tabellen zu Übertritts-, Abschluss-, Nichtversetzten-, Wiederholer-, Ausländer- oder, wie in der Anfrage erbeten, Migrantenquoten, die ein unmittelbares Ranking einzelner Schulen nach diesen statistischen Indikatoren enthalten oder ermöglichen, unter Umständen großen Druck auf einzelne Schulen entstehen lassen, ohne dabei jedoch die genauen Voraussetzungen und Einflussfaktoren vor Ort in die Betrachtung einbeziehen zu können. Angaben zu Migrantenquoten, die Rückschlüsse auf Einzelschulen ermöglichen, werden aus diesen Gründen auf Ebene der Städte und Gemeinden nicht ausgewiesen.

Die Ausweisung der Zahl der Migranten sowie die jeweiligen Anteile an der Schülerschaft insgesamt sind auf Ebene der Regierungsbezirke der anliegenden Tabelle 1 a. und auf Ebene der Landkreise der Tabelle 1 b. zu entnehmen. In den Fällen, bei denen dennoch Rückschlüsse auf Einzelschulen gezogen werden könnten, unterbleiben die Angaben.

Zu 2.:

In den Amtlichen Schuldaten werden keine Merkmale zum Sprachstand der Schülerinnen und Schüler erhoben. Daher können diesbezüglich keine statistischen Angaben gemacht werden. Die geforderten Daten müssten eigens an den einzelnen Schulen abgefragt werden, was für diese einen unver-

tretbar hohen Verwaltungsaufwand bedeuten würde. Von einer solchen gesonderten Erhebung wurde daher abgesehen. Gleichwohl lassen die Daten zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2010/2011 eine Einordnung der Relationen zu: Zum Schuljahr 2010/2011 mussten lediglich 47 Kinder gemäß Art. 37 a Abs. 3 BayEUG zurückgestellt und zum Besuch eines Vorkurses verpflichtet werden. An der Schuleinschreibung teilgenommen hatten rund 21.000 Kinder mit Migrationshintergrund, d. h. nur rund 0,22 % hatten im Vorschulalter keinen Vorkurs besucht und bei der Schuleinschreibung keine ausreichenden Deutschkenntnisse.

Zu 3.:

Die anliegende Tabelle 2 stellt die Zahl der Volksschulen nach Landkreisen dar, die im Schuljahr 2010/2011 zusätzliche Unterrichtsangebote für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund anbieten.

Darüber hinaus wird in allen Jahrgangsstufen der Grund- und Mittel-/Hauptschulen die Schülerhöchstzahl 25 pro Klasse eingehalten, wenn der Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund mehr als 50 % beträgt. Insgesamt wurden dafür im Schuljahr 2010/2011 401 zusätzliche Klassen errichtet.

Zu 4.:

Weit über 700 Vollzeitstellen stehen insgesamt zur Verfügung, um Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sprachlich zu fördern. Dabei ist diese Vollzeitstundenzahl auf wesentlich mehr „Köpfe“ verteilt, da die einzelnen Lehrkräfte, die eine Zusatzausbildung oder eine Fortbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache absolviert haben, in der Regel als Klassenlehrkräfte im Bereich der Grund- und Mittelschulen bzw. als Fachlehrkräfte im Bereich der Realschulen und Gymnasien tätig sind, nicht aber ausschließlich die Förderung in der deutschen Sprache übernehmen. So wurden zum Beispiel auch für die 401 zusätzlichen Klassen, die zugunsten einer Verminderung der Klassenstärken (vgl. Frage 3) eingerichtet wurden, insgesamt 411 Lehrkräfte zusätzlich für die Klassenführung eingesetzt.

Zu 5. und 6.:

Tabelle 2 weist die zusätzlichen Unterrichtsangebote für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach Landkreisen aus. Erfasst sind hier die Maßnahmen „Vorkurse“, „Deutschförderklasse“, „Deutschförderkurse“ und „Übergangsklasse“. Eine weiter differenzierte Darstellung der Unterrichtseinheiten bzw. Unterrichtsstunden ist auf der Basis der Amtlichen Schuldaten nicht möglich.

**Tabelle 1a. Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach Regierungsbezirken und Schularten**

Regierungsbezirk	Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und Anteil an der Schülerschaft insgesamt nach Regierungsbezirken an der/dem											
	Grundschule		Mittel-/Hauptschule		Volksschule zur sonderpäd. Förderung		Realschule		Gymnasium		Wirtschaftsschule	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Oberbayern	28 254	18,1%	18 965	28,6%	3 289	19,3%	7 513	9,6%	11 350	7,9%	1 147	16,7%
Niederbayern	3 704	8,5%	3 014	12,3%	446	8,1%	808	3,0%	1 111	3,4%	182	9,5%
Oberpfalz	4 083	10,6%	2 894	13,4%	391	9,2%	754	3,5%	1 045	3,4%	208	9,3%
Oberfranken	2 869	7,9%	2 602	14,2%	284	6,6%	799	4,1%	1 327	3,9%	241	10,7%
Mittelfranken	12 404	21,4%	8 730	30,1%	1 659	16,5%	2 498	8,7%	4 353	7,7%	743	16,6%
Unterfranken	4 795	10,6%	4 660	19,4%	640	9,2%	1 208	4,4%	1 521	3,8%	301	11,3%
Schwaben	12 417	18,3%	9 454	26,0%	1 195	14,1%	2 751	7,0%	3 130	6,2%	588	16,5%
<b>Bayern insgesamt</b>	<b>68 526</b>	<b>15,4%</b>	<b>50 319</b>	<b>22,9%</b>	<b>7 904</b>	<b>14,0%</b>	<b>16 331</b>	<b>6,8%</b>	<b>23 837</b>	<b>6,1%</b>	<b>3 410</b>	<b>14,2%</b>

Tabelle 1b. Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach Landkreisen und Schularten

Landkreis/kreisfreie Stadt	Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und Anteil an der Schülerschaft insgesamt nach Landkreisen an der/dem											
	Grundschule		Mittel-/Hauptschule		Volkschule zur sonderpäd. Förderung		Realschule		Gymnasium			
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ingolstadt	1 369	30,0%	1 163	49,0%	237	30,6%	405	17,0%	398	6,7%	6 050	15,2%
München/Stadt	15 001	38,4%	8 246	62,5%	1 664	29,3%	3 926	25,6%	252	7,1%	191	6,0%
Rosenheim/Stadt	607	29,4%	521	45,0%	x	x	x	x	186	7,1%	176	6,8%
Altötting	563	13,7%	475	19,2%	49	10,7%	147	6,6%	210	4,5%	237	6,7%
Berchtesgadener Land	278	8,2%	233	14,2%	42	7,7%	125	4,1%	167	5,5%	84	2,7%
Bad Tölz-Wolfratshausen	452	9,9%	393	16,9%	61	13,0%	128	4,9%	88	2,8%	174	4,5%
Dachau	1 046	17,9%	836	30,2%	87	17,7%	167	5,5%	224	6,7%	414	4,8%
Ebersberg	340	6,5%	237	13,5%	47	8,3%	45	11,0%	272	7,1%	136	4,0%
Eichstätt	283	5,4%	378	15,8%	x	x	88	3,0%	141	3,5%	97	4,3%
Erding	410	7,5%	346	13,2%	45	11,0%	127	3,9%	139	4,6%	284	5,5%
Freising	981	15,3%	869	29,9%	122	22,8%	224	6,7%	959	6,7%	136	4,0%
Fürstentfeldbruck	982	12,8%	600	23,1%	110	21,1%	272	7,1%	88	3,0%	141	3,5%
Garmisch-Partenkirchen	184	6,6%	190	13,0%	26	5,6%	x	x	87	4,1%	97	4,3%
Landsberg am Lech	321	7,0%	195	8,7%	x	x	88	3,0%	139	4,6%	284	5,5%
Miesbach	263	7,6%	206	13,9%	51	11,9%	87	4,1%	97	4,3%	136	4,0%
Mühldorf a. Inn	471	11,3%	387	15,6%	x	x	88	3,0%	139	4,6%	284	5,5%
München/Land	1 877	14,9%	1 018	32,6%	194	27,8%	394	10,3%	959	6,7%	136	4,0%
Neuburg-Schrobenhausen	312	8,7%	340	18,3%	x	x	94	3,6%	x	x	141	3,5%
Pfaffenhofen a.d. Ilm	368	7,9%	349	15,2%	46	8,6%	84	2,9%	x	x	141	3,5%
Rosenheim/Land	570	6,0%	570	11,4%	74	8,4%	166	3,7%	311	5,3%	191	6,0%
Starnberg	749	13,3%	644	35,2%	60	18,3%	162	8,0%	263	4,6%	176	6,8%
Traunstein	414	6,7%	419	11,2%	56	9,2%	149	3,8%	219	4,4%	210	4,5%
Weilheim-Schongau	413	7,9%	350	14,0%	79	15,7%	149	4,3%	181	4,2%	237	6,7%
Landshut/Stadt	407	19,9%	260	32,5%	83	16,7%	x	x	189	5,2%	191	6,0%
Passau/Stadt	157	10,6%	95	13,6%	30	6,7%	x	x	104	3,5%	176	6,8%
Straubing	343	27,4%	249	28,7%	37	4,4%	x	x	145	4,4%	210	4,5%
Deggendorf	489	11,4%	392	17,6%	31	7,4%	100	3,7%	107	3,1%	237	6,7%
Freyung-Grafenau	64	2,2%	66	3,5%	14	4,7%	x	x	29	1,3%	191	6,0%
Kelheim	556	12,4%	558	21,1%	83	14,7%	91	3,9%	115	3,6%	176	6,8%
Landshut/Land	347	5,9%	304	10,7%	34	8,2%	114	3,0%	x	x	210	4,5%
Passau/Land	341	4,9%	263	6,3%	37	7,0%	77	2,1%	121	3,3%	176	6,8%
Regen	81	2,9%	67	4,0%	14	4,5%	18	1,0%	x	x	210	4,5%
Rottal-Inn	259	6,0%	241	8,3%	39	8,4%	59	2,0%	102	3,5%	176	6,8%
Straubing-Bogen	166	4,4%	142	7,5%	x	x	36	2,6%	x	x	210	4,5%

Landkreis/kreisfreie Stadt	Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und Anteil an der Schülerschaft insgesamt nach Landkreisen an der/dem											
	Grundschule		Mittel-/Hauptschule		Volkschule zur sonderpäd. Förderung		Realschule		Gymnasium			
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Dingolfing-Landau	494	14,5%	377	19,5%	28	7,2%	84	3,9%	X	X		
Amberg	322	22,8%	262	27,7%	X	X	X	X	107	3,5%		
Regensburg/Stadt	1 376	33,7%	821	37,0%	130	12,4%	254	9,7%	387	4,9%		
Weiden i.d.OPf	290	20,3%	193	23,2%	X	X	X	X	122	4,0%		
Amberg-Weizbach	158	4,2%	134	6,0%	X	X	X	X	X	X		
Cham	195	4,2%	221	8,1%	11	3,2%	35	1,1%	72	2,5%		
Neumarkt i.d.OPf.	412	8,3%	279	9,1%	18	4,1%	73	2,1%	98	2,4%		
Neustadt a.d.Waldnaab	203	5,7%	155	7,8%	26	5,3%	X	X	X	X		
Regensburg/Land	654	9,4%	414	14,9%	41	10,4%	121	5,4%	X	X		
Schwandorf	410	7,7%	324	10,1%	48	11,0%	84	2,6%	78	1,8%		
Tirschenreuth	63	2,5%	91	5,6%	14	4,8%	22	1,2%	X	X		
Bamberg/Stadt	340	16,6%	276	32,5%	64	10,6%	X	X	264	3,5%		
Bayreuth/Stadt	409	20,0%	287	30,7%	31	4,5%	X	X	270	5,2%		
Coburg/Stadt	161	13,0%	165	26,4%	X	X	X	X	137	4,5%		
Hof/Stadt	404	25,8%	333	30,6%	X	X	X	X	168	5,8%		
Bamberg/Land	189	3,4%	126	4,9%	11	2,8%	47	1,8%	-	-		
Bayreuth/Land	101	2,6%	106	6,5%	X	X	X	X	X	X		
Coburg/Land	111	3,7%	146	9,7%	X	X	X	X	X	X		
Forchheim	270	6,2%	243	11,3%	X	X	80	3,1%	113	3,2%		
Hof/Land	157	4,9%	212	11,9%	X	X	59	3,8%	X	X		
Kronach	67	2,8%	105	8,2%	X	X	X	X	X	X		
Kulmbach	99	4,1%	105	8,6%	X	X	X	X	X	X		
Lichtenfels	169	7,4%	180	14,3%	8	3,1%	X	X	X	X		
Wunsiedel i.Fichtelgeb.	392	16,2%	318	23,1%	41	13,0%	85	4,7%	135	4,8%		
Ansbach/Stadt	319	24,7%	217	25,8%	X	X	X	X	143	4,3%		
Erlangen	895	24,6%	654	42,9%	103	20,8%	X	X	394	6,4%		
Fürth/Stadt	1 348	36,6%	1 084	52,9%	225	29,8%	X	X	643	16,9%		
Nürnberg	6 965	45,0%	4 432	55,4%	838	27,9%	1 349	22,2%	2 281	16,2%		
Schwabach	320	24,9%	264	35,8%	X	X	X	X	54	2,1%		
Ansbach/Land	371	5,5%	429	11,8%	101	9,2%	132	2,8%	133	3,2%		
Erlangen-Höchststadt	261	5,6%	171	9,1%	67	11,3%	X	X	129	2,7%		
Fürth/Land	340	9,0%	194	12,4%	X	X	X	X	115	3,0%		
Nürnberg Land	596	10,2%	485	17,3%	117	8,3%	144	4,8%	162	3,1%		
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	176	5,0%	258	13,3%	13	2,3%	56	2,6%	87	2,8%		
Roth	368	8,2%	211	10,0%	56	7,2%	43	1,9%	X	X		

Landkreis/kreisfreie Stadt	Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und Anteil an der Schülerschaft insgesamt nach Landkreisen an der/dem											
	Grundschule		Mittel-/Hauptschule		Volksschule zur sonderpäd. Förderung		Realschule		Gymnasium			
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Weißenburg-Gunzenhausen	445	12,7%	331	17,4%	x	x	103	5,6%	137	5,0%		
Aschaffenburg/Stadt	659	29,6%	699	51,8%	80	19,0%	196	10,1%	281	6,1%		
Schweinfurt/Stadt	803	44,8%	574	49,3%	122	19,1%	150	8,2%	280	6,8%		
Würzburg/Stadt	634	19,9%	539	36,0%	164	9,9%	179	5,6%	354	4,5%		
Aschaffenburg/Land	541	8,6%	602	19,7%	66	9,2%	88	3,0%	x	x		
Bad Kissingen	238	6,7%	162	7,7%	17	3,6%	70	3,3%	85	2,9%		
Rhön-Grabfeld	87	2,9%	140	8,6%	19	4,1%	50	2,4%	47	1,9%		
Haßberge	130	4,2%	125	7,2%	5	1,2%	44	1,8%	x	x		
Kitzingen	208	6,5%	229	12,8%	76	x	81	3,2%	134	2,8%		
Miltenberg	771	15,7%	901	30,4%	25	15,0%	209	7,0%	117	3,4%		
Main-Spessart	257	5,7%	307	13,6%	25	5,4%	91	2,5%	96	2,5%		
Schweinfurt/Land	209	5,3%	203	9,2%	30	5,9%	x	x	-	-		
Würzburg/Land	258	4,6%	179	8,0%	x	x	x	x	x	x		
Augsburg/Stadt	3 757	44,5%	2 841	59,6%	342	26,2%	835	19,9%	1 030	10,3%		
Kaufbeuren	465	31,3%	366	48,7%	x	x	x	x	x	x		
Kempten (Allgäu)	927	41,4%	621	50,5%	80	10,9%	164	6,6%	160	5,4%		
Memmingen	590	39,4%	403	40,1%	x	x	x	x	x	x		
Aichach-Friedberg	369	7,4%	318	13,1%	44	8,3%	67	2,6%	x	x		
Augsburg/Land	1 295	13,7%	974	19,4%	164	12,9%	236	4,7%	283	5,6%		
Dillingen a.d. Donau	513	13,5%	457	19,2%	x	x	106	4,5%	133	4,3%		
Günzburg	847	17,9%	804	31,2%	149	17,0%	292	8,5%	192	4,2%		
Neu-Ulm	1 516	23,2%	1 010	30,6%	107	17,5%	277	9,0%	379	9,2%		
Lindau (Bodensee)	508	17,0%	242	21,4%	40	9,8%	96	5,7%	164	6,8%		
Ostallgäu	331	6,2%	340	11,9%	x	x	143	4,2%	93	3,7%		
Unterallgäu	413	7,5%	284	9,5%	x	x	79	3,1%	72	2,2%		
Donau-Ries	550	10,7%	448	17,2%	38	6,9%	110	2,8%	105	3,2%		
Oberallgäu	336	6,1%	346	10,2%	40	7,1%	88	4,8%	201	8,8%		

**Tabelle 2. Zusätzliche Unterrichtsangebote für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund**

Regierungsbezirk	Kreis	Volksschulen im Schuljahr 2010/11		
		insgesamt	die zusätzliche Unterrichtsangebote <sup>1</sup> für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund zum Erlernen der Deutschen Sprache anbieten	
			Anzahl	Anzahl
Oberbayern	Ingolstadt	26	17	65,4%
	München/Stadt	197	167	84,8%
	Rosenheim/Stadt	9	6	66,7%
	Altötting	33	19	57,6%
	Berchtesgadener Land	30	10	33,3%
	Bad Tölz-Wolfratshausen	26	16	61,5%
	Dachau	31	21	67,7%
	Ebersberg	24	14	58,3%
	Eichstätt	40	27	67,5%
	Erding	37	14	37,8%
	Freising	34	21	61,8%
	Fürstenfeldbruck	45	28	62,2%
	Garmisch-Partenkirchen	21	14	66,7%
	Landsberg a. Lech	32	8	25,0%
	Miesbach	26	12	46,2%
	Mühldorf a. Inn	32	17	53,1%
	München/Land	60	47	78,3%
	Neuburg-Schrobenhausen	22	12	54,5%
	Pfaffenhofen a.d. Ilm	25	14	56,0%
	Rosenheim/Land	57	22	38,6%
Starnberg	29	21	72,4%	
Traunstein	48	17	35,4%	
Weilheim-Schongau	39	17	43,6%	
Niederbayern	Landshut/Stadt	11	11	100,0%
	Passau/Stadt	9	8	88,9%
	Straubing	10	9	90,0%
	Deggendorf	36	13	36,1%
	Freyung-Grafenau	32	4	12,5%
	Kelheim	36	22	61,1%

Regierungsbezirk	Kreis	Volksschulen im Schuljahr 2010/11		
		insgesamt	die zusätzliche Unterrichtsangebote <sup>1</sup> für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund zum Erlernen der Deutschen Sprache anbieten	
			Anzahl	Anzahl
	Landshut/Land	38	16	42,1%
	Passau/Land	61	18	29,5%
	Regen	30	12	40,0%
	Rottal-Inn	36	10	27,8%
	Straubing-Bogen	43	11	25,6%
	Dingolfing-Landau	23	13	56,5%
Oberpfalz	Amberg	9	7	77,8%
	Regensburg/Stadt	26	19	73,1%
	Weiden i.d. Opf	10	7	70,0%
	Amberg-Sulzbach	35	6	17,1%
	Cham	52	6	11,5%
	Neumarkt i.d. Opf.	46	16	34,8%
	Neustadt a.d. Waldnaab	40	8	20,0%
	Regensburg/Land	52	21	40,4%
	Schwandorf	43	14	32,6%
	Tirschenreuth	27	6	22,2%
Oberfranken	Bamberg/Stadt	14	10	71,4%
	Bayreuth/Stadt	14	9	64,3%
	Coburg/Stadt	10	7	70,0%
	Hof/Stadt	12	11	91,7%
	Bamberg/Land	43	6	14,0%
	Bayreuth/Land	30	11	36,7%
	Coburg/Land	21	5	23,8%
	Forchheim	38	11	28,9%
	Hof/Land	26	14	53,8%
	Kronach	22	7	31,8%
	Kulmbach	24	7	29,2%
	Lichtenfels	18	8	44,4%
	Wunsiedel i. Fichtelgeb.	23	13	56,5%



Regierungsbezirk	Kreis	Volksschulen im Schuljahr 2010/11		
		insgesamt	die zusätzliche Unterrichtsangebote <sup>1</sup> für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund zum Erlernen der Deutschen Sprache anbieten	
			Anzahl	Anzahl
Mittelfranken	Ansbach/Stadt	13	9	69,2%
	Erlangen	20	14	70,0%
	Fürth/Stadt	23	18	78,3%
	Nürnberg	76	61	80,3%
	Schwabach	6	6	100,0%
	Ansbach/Land	66	20	30,3%
	Erlangen-Höchstadt	35	16	45,7%
	Fürth/Land	21	11	52,4%
	Nürnberger Land - Lauf	39	19	48,7%
	Neustadt a.d. Aisch	31	12	38,7%
	Roth	36	14	38,9%
	Weissenburg-Gunzenhausen	24	10	41,7%
Unterfranken	Aschaffenburg/Stadt	19	18	94,7%
	Schweinfurt/Stadt	13	11	84,6%
	Würzburg/Stadt	22	18	81,8%
	Aschaffenburg/Land	49	27	55,1%
	Bad Kissingen	35	10	28,6%
	Rhön-Grabfeld	28	11	39,3%
	Haßberge	24	7	29,2%
	Kitzingen	24	5	20,8%
	Miltenberg	42	35	83,3%
	Main-Spessart	43	16	37,2%
	Schweinfurt/Land	33	10	30,3%
	Würzburg/Land	44	16	36,4%

Regierungsbezirk	Kreis	Volksschulen im Schuljahr 2010/11		
		insgesamt	die zusätzliche Unterrichtsangebote <sup>1</sup> für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund zum Erlernen der Deutschen Sprache anbieten	
			Anzahl	Anzahl
Schwaben	Augsburg/Stadt	47	42	89,4%
	Kaufbeuren	10	8	80,0%
	Kempton	15	12	80,0%
	Memmingen	8	7	87,5%
	Aichach-Friedberg	31	9	29,0%
	Augsburg/Land	65	34	52,3%
	Dillingen a.d. Donau	22	17	77,3%
	Günzburg	36	24	66,7%
	Neu-Ulm	46	32	69,6%
	Lindau	26	11	42,3%
	Ostallgäu	40	11	27,5%
	Unterallgäu	42	14	33,3%
	Donau-Ries	43	25	58,1%
	Oberallgäu	46	13	28,3%
<b>Bayern insgesamt</b>		<b>3 166</b>	<b>1 590</b>	<b>50,2%</b>

<sup>1</sup> Vorkurs (ganzjährig), Deutschförderklasse, Deutschförderkurs, Übergangsklasse(n) für Schüler ausländischer Herkunft